

Pressemitteilung

der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis gGmbH vom 17.02.2026

172 Tage voller Erlebnisse: Das Veranstaltungsprogramm der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026 verbindet Kultur, Natur und Lebensfreude

Leinefelde-Worbis. Wenn am 23. April 2026 die 5. Thüringer Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis ihre Tore öffnet, beginnt ein außergewöhnlicher Veranstaltungssommer, der bis zum 11. Oktober andauert. Unter dem Leitmotiv „Aussöhnung zwischen Stadt und Landschaft“ verwandelt sich die Stadt für 172 Tage in eine große Bühne für Kultur, Bildung, Bewegung und Begegnung.

Mit bereits rund 1.000 terminierten Veranstaltungen und perspektivisch bis zu 1.500 Events zählt das Rahmenprogramm zu den umfangreichsten, die eine Landesgartenschau in Thüringen bislang geboten hat. Konzerte, Workshops, Familienangebote, Sportformate, Vorträge und interaktive Bildungsprogramme greifen ineinander und spiegeln die Vielfalt der Region wider.

Ein zentrales Merkmal macht dieses Angebot besonders attraktiv: Sämtliche Veranstaltungen sind im regulären Eintrittspreis enthalten. Ob Tageskarte oder Dauerkarte, zusätzliche Tickets sind nicht erforderlich. Besucherinnen und Besucher können spontan entscheiden, woran sie teilnehmen möchten. Dieses konsequente All-Inclusive-Prinzip ist keineswegs selbstverständlich und stellt insbesondere für Familien, Gruppen und Dauerkarteninhaber einen erheblichen Mehrwert dar. Und wer dieses einmalige Angebot in vollen Zügen genießen möchte, sollte schnell sein: Nur noch bis zum 28. Februar sind die Dauerkarten zum vergünstigten Frühbucherpreis von 109 Euro erhältlich.

Große Bühne unter freiem Himmel

Zu den publikumsstarken Höhepunkten gehören mehrere Konzertabende mit überregionaler Strahlkraft. Bereits am ersten Wochenende, am 25. April 2026, steht die Sängerin **Christin Stark** auf der Bühne. Mit emotionalen Balladen, modernen Popklängen und großer Bühnenpräsenz eröffnet sie die Gartenschau auch kulturell und setzt einen musikalischen Akzent zum Start.

Ein besonderes Live-Erlebnis verspricht der gemeinsame Auftritt von SOTIRIA, TOCHTER und GRXAY. Die drei Acts stehen für modernen Deutsch-Pop mit klaren Sounds, direkten Texten und starken Stimmen. Dabei entsteht ein Konzertabend voller Kontraste – mal druckvoll und treibend, mal ruhig und intensiv. Zu erleben ist das Ganze am 10. Mai um 19 Uhr auf dem Gelände der Landesgartenschau. Wer Musik mag, die Haltung zeigt und nah dran ist am Lebensgefühl der Gegenwart, sollte sich diesen Auftritt nicht entgehen lassen.

Einen bewussten Kontrast dazu bildet der 12. Juni 2026. Dann verwandeln **Mickie Krause** und **DJ Ramazotti** das Gelände in eine große Mallorca-Party-Meile mit Festivalcharakter. Mitsingmomente, ausgelassene Stimmung und echtes Sommerfeeling stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Die Bandbreite vom gefühlvollen Konzert bis zur energiegeladenen Partynacht verdeutlicht die programmatische Vielfalt.

Bewegung, Achtsamkeit und Zeit für sich

Neben Unterhaltung und großen Bühnenmomenten setzt die Landesgartenschau bewusst auf Ruhepole. Über die gesamte Laufzeit hinweg finden regelmäßig Yoga- und Entspannungsangebote statt. Die Kurse richten sich an Einsteiger ebenso wie an Geübte und verbinden Bewegung mit Achtsamkeit. Zwischen Themengärten, Wasserflächen und Grünanlagen entstehen Orte des Innehaltens, an denen körperliche Aktivität und mentale Erholung selbstverständlich zusammenfinden. Damit zeigt die Gartenschau eine Facette, die oft unterschätzt wird: Sie ist nicht nur ein Ort des Erlebens, sondern auch ein Raum zum Durchatmen.

Das Grüne Klassenzimmer als außerschulischer Lernort

Ein Herzstück der Bildungsarbeit bildet das Grüne Klassenzimmer. Hier wird Natur nicht nur erklärt, sondern unmittelbar erfahrbar gemacht. Kinder und Jugendliche untersuchen Böden, beschäftigen sich mit Pflanzen, Wasser, Klima und Artenvielfalt und entdecken Zusammenhänge zwischen Umwelt, Ernährung und Alltag.

In Kooperation mit dem **Alternativen Bärenpark Worbis** entstehen praxisnahe Workshops wie „Ökosystem Wald – Alles andere als öde“. Themen wie Artenschutz, die Rückkehr von Luchs und Bär oder die Bedeutung von Wildbienen werden anschaulich vermittelt. Nisthilfen werden gebaut, Klima-Rätsel gelöst und ökologische Kreisläufe nachvollziehbar gemacht. Viele Schulen und Kitas haben bereits frühzeitig Interesse angemeldet. Damit etabliert sich die Landesgartenschau als nachhaltiger außerschulischer Lernort.

Kreativität, Handwerk und regionale Vielfalt

Zahlreiche Mitmachangebote und Workshops laden dazu ein, selbst aktiv zu werden. Floristische Arbeiten, kreative Gestaltungsformate oder praxisnahe Kurse rund um Garten und Pflanzen vermitteln Inspiration statt Perfektion. Besucherinnen und Besucher nehmen Ideen mit nach Hause und entdecken möglicherweise neue Hobbys.

Darüber hinaus prägen Vereine, Initiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Bildungseinrichtungen aus der Region das Programm maßgeblich. Vorträge, Führungen, kleinere Bühnenformate und thematische Aktionstage sorgen dafür, dass die Landesgartenschau auch ein Spiegel regionaler Identität wird und gleichzeitig überregionale Strahlkraft entfaltet.

Der Blumenblock als Symbol des Wandels

Eine ganz besondere Rolle übernimmt der sogenannte Blumenblock der Leinefelder Wohnungsbau-Genossenschaft (LWG) in der Südstadt. Das ehemalige Wohngebäude in Plattenbauweise wird während der Gartenschau zu einem außergewöhnlichen Ausstellungs- und Erlebnisort. Mehrere Etagen widmen sich Floristik, Kunst, Geschichte und kreativen Themen. Wechselnde Blumenschauen schaffen immer neue Eindrücke und machen wiederholte Besuche attraktiv.

Der Blumenblock steht exemplarisch für das Leitmotiv der Gartenschau. Aus einem leergezogenen Gebäude entsteht ein Raum der Begegnung und Inspiration. Natur, Architektur und regionale Geschichte treten in einen Dialog. *(Sobald die detaillierten Termine der einzelnen Blumenschauen, Ausstellungen und Workshops final feststehen, werden diese gesondert vorgestellt.)*

Ein Sommer mit bleibender Wirkung

Die Landesgartenschau Leinefelde-Worbis versteht sich nicht als Ausstellung auf Zeit, sondern als Impulsgeber für Stadtentwicklung, gesellschaftliches Miteinander und nachhaltige Themen. Sie verbindet Natur, Kultur und Bildung zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Wer das Gelände besucht, erlebt weit mehr als Blumen und Landschaft. Jeder Tag hält neue Programmpunkte bereit. Mal überraschend, mal berührend, mal inspirierend. Genau darin liegt die Stärke dieses Veranstaltungssommers: Er bietet Vielfalt ohne Zusatzkosten und schafft Momente, die über den 11. Oktober 2026 hinaus in Erinnerung bleiben.

„Die Landesgartenschau ist für uns weit mehr als ein Großereignis. Sie ist eine Einladung an alle, Teil eines ganz besonderen Sommers zu werden. Wir öffnen unsere Stadt, unsere Parks und unsere Bühnen für Begegnungen, für Musik, für gemeinsames Lachen und Staunen. Dass jede einzelne Veranstaltung im Eintrittspreis enthalten ist, unterstreicht unseren Anspruch: Diese Gartenschau gehört allen. Sie soll verbinden, inspirieren und lange in Erinnerung bleiben“, sagt Stadtbürgermeister Christian Zwingmann.

Neugierig geworden? Den kompletten und kontinuierlich wachsenden Veranstaltungskalender mit allen bisherigen Terminen finden Interessierte direkt auf der offiziellen Website der Landesgartenschau unter dem Link: <https://www.lgs-leinefelde-worbis.de/veranstaltungen/>